



Hörtipp im Mai

Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1: Wir ziehen um | Ich gehe allein Brötchen holen



Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1: Wir ziehen um | Ich gehe allein Brötchen holen

Der Audioverlag

12,00 €

ISBN 978-3-7424-2287-3

Die pfiffige Löre wohnt mit ihrer Familie in einem großen Haus in Berlin, in dem noch viele weitere Familien wohnen. Ihr bester Freund Luc wohnt gleich nebenan, nur viel weiter oben. Gemeinsam verbringen die beiden jede Menge Zeit und sorgen dabei nicht selten für eine ganze Menge Chaos.

Doch plötzlich steht eine Veränderung an: Löre soll umziehen. Da sie bald ein Geschwisterchen bekommt, wird die bisherige Wohnung zu klein. Zwar geht es nur ein paar Etagen nach oben, doch für Löre fühlt es sich an, als müsste sie ihre ganze Welt hinter sich lassen. Entschlossen setzt sie alles daran, den Umzug zu verhindern, stolpert dabei aber in unerwartete Situationen und überraschende Erkenntnisse.

Hörtipp: ab 3 Jahren

Diese Methode unterstützt erste Erfahrungen rund um physikalische Zusammenhänge und fördert die Konzentrationsfähigkeit.



Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1

Bechertelefon

Dauer: ca. 15–20 Min.

Aufwand: etwas aufwändiger

Alter: ab ca. 3 Jahren

Material: 2 saubere Plastikbecher, z.B. Joghurtbecher, mehrere Meter Paketschnur, Nagelschere, Track 7 und 12, Abspielgerät

In ihrer alten Wohnung konnte Löre ihren Papa jederzeit über ein selbstgebasteltes Dosentelefon erreichen, denn seine Werkstatt lag direkt nebenan. In der neuen Wohnung funktioniert das zwar nicht mehr, dafür entdeckt sie eine neue Möglichkeit: Gemeinsam mit Luc, der nun schräg gegenüber im gleichen Stockwerk wohnt, lässt sich das Dosentelefon einfach neu spannen. Habt ihr schon einmal ein Dosentelefon ausprobiert?

So geht's:

1. In Track 7 und 12 der Geschichte können wir mehr über Löres Dosentelefon erfahren. Hören Sie sich die Teile gemeinsam an und sprechen Sie darüber. Was ist eigentlich ein Dosentelefon? Wie funktioniert das? Und können wir so etwas auch bauen?
2. Bechertelefone lassen sich auch gemeinsam mit Kindern relativ leicht bauen. Bohren Sie, der Erwachsene, mit einer Nagelschere o. Ä. jeweils ein kleines Loch in zwei leere Joghurtbecher!
3. Ziehen Sie ein Stück Paketschnur durch die Löcher und verknoten Sie sie an beiden Enden im Becher, sodass sie nicht herausgezogen werden kann.
4. Nun kann das Telefonieren beginnen: Ein Kind spricht in eine Becheröffnung, ein anderes hält sich den zweiten Becher ans Ohr. Dabei muss die Schnur straff gespannt sein.



Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1

5. Je nach Alter und Aufmerksamkeitsspanne der Kinder kann man mehrere Bechertelefone basteln und damit experimentieren:
6. Funktioniert das Telefon auch mit einer längeren oder kürzeren Schnur? Was geschieht, wenn man die Schnur festhält?

Erweitern Sie das Spiel um eine sprachliche Komponente, indem die Kinder den Geräuschen Fantasienamen geben dürfen: ein Klingeling, ein Boing, ein Umelum, usw.



Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1

Koffer packen

Dauer: ca. 5–20 Min. (je nach Anzahl der Runden)

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: verschiedene Gegenstände, um Geräusche zu produzieren

Löre zieht gemeinsam mit ihrer Familie um. Nach und nach sollen dafür alle Spielsachen, Bücher und andere Gegenstände in Umzugskartons gepackt werden. Was kommt alles mit? Und wie viele gepackte Sachen können sich die Kinder merken?

So geht's:

1. Die Kinder sitzen im Kreis. Viele verschiedene Gegenstände, mit denen sich Geräusche produzieren lassen, werden in die Mitte gelegt.
2. Der Umzug kann losgehen: Jeder nimmt ein Geräusch mit! Aber unser Koffer existiert nur in der Vorstellung, deshalb müssen wir uns merken, was wir einpacken. Ein Kind wählt dazu ein Geräusch aus, z.B. eine Rassel, lässt es erklingen und legt es dann wieder in die Mitte. Es sagt: „Ich nehme eine Rassel mit.“
3. Das nächste Kind ist an der Reihe, wählt ein Geräusch, lässt es erklingen. Dann muss es das Geräusch, das das Kind vor ihm gewählt hat, aufsagen und das eigene Geräusch ergänzen: „Ich nehme eine Rassel und eine Trommel mit“.
4. So geht es weiter. Ein Kind nach dem anderen geht in die Mitte, wählt ein Geräusch, lässt es erklingen und packt es zu den anderen Geräuschen. Gegenseitige Hilfe ist natürlich erlaubt! Wie viele Geräusche können sich die Kinder am Ende merken?

Weitere Methoden finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1

Umzugskonzert

Dauer: ca. 10–20 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 3 Jahren

Material: Track 3, Abspielgerät, verschiedene Gegenstände, um Geräusche zu produzieren (z.B. Buch, kleiner Rollwagen, Stifte, eine Flasche Wasser, etc.)

Beim Packen stellen Löre und ihre Eltern fest, dass alle Gegenstände lustige Geräusche machen können. So wird aus einem einfachen Buch ein „Trommelbuch“ und aus der Bohrmaschine der „Brummborher“. Spielt man mehrere Gegenstände gemeinsam, endet es in einem richtigen Umzugskonzert.

So geht's:

1. Hören Sie sich gemeinsam Track 3 an, in dem Löre und ihre Eltern verschiedene Gegenstände musikalisch in Szene setzen. Haben die Kinder alles verstanden? Und haben sie vielleicht selbst schon einmal einfache Gegenstände verwendet, um damit Musik zu machen? Sprechen Sie gemeinsam über das Gehörte.
2. Setzen Sie sich gemeinsam in einen Stuhl- oder Sitzkreis und verteilen Sie verschiedene Alltagsgegenstände in der Kreismitte. Testen Sie gemeinsam einmal aus, welche Geräusche diese Gegenstände machen können. Welche machen laute Geräusche, welche ganz leise? Kann man die Gegenstände auch kombinieren, um mit ihnen zu musizieren?
3. Jedes Kind wählt nun einen Gegenstand, Sie werden zur Dirigentin oder zum Dirigenten. Mit einem Finger zeigen Sie auf ein Kind, das mit seinem Gegenstand ein Geräusch produziert. Nach und nach zeigen Sie auf immer mehr Kinder: Ein richtiges Konzert erklingt. Nach einer Weile lassen Sie die musizierenden Kinder leiser werden, indem Sie ihre Hände in die Luft heben und langsam nach unten wandern lassen. Wie hat das Umzugskonzert geklungen?

Die fertig gemalte Wohnung kann anschließend mit Möbeln ausgestattet und ganz nach Belieben angemalt werden.



Löre & Luc – Unser lautes Leben

Folge 1

Hier wohnt Löre!

Dauer: ca. 10–20 Min.

Aufwand: einfach

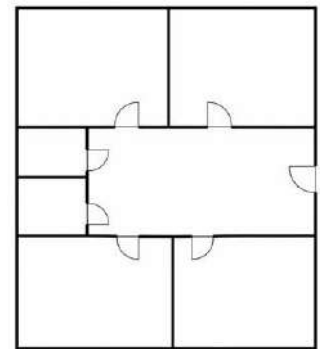
Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: Arbeitsblatt „Hier wohnt Löre!“, Stifte, Track

Löre kann sich ihr neues Zuhause nicht so richtig vorstellen. Darum hat ihr Papa die Idee, die Wohnung noch einmal zu besichtigen. Können sich die Kinder beim Hören die neue Wohnung vorstellen?

So geht's:

1. Hören Sie sich gemeinsam Track 4 an, in dem Löre und ihr Papa die neue Wohnung besuchen. Hören Sie genau hin. Haben die Kinder alles verstanden? Wie fühlt sich Löre bei diesem Besuch?
2. Teilen Sie nun das Arbeitsblatt „Hier wohnt Löre!“ aus. Aufgabe der Kinder ist es, die Raumaufteilung von Löres neuer Wohnung zu machen. Je nach Konzentrationsfähigkeit können Sie dafür direkt auf die Beschreibung in Track 4 zurückgreifen und diesen nochmal abspielen. Falls die Beschreibung zu schnell für die Kinder ist, können Sie den Aufbau selbst vorlesen: *„Wenn man in die Wohnung kommt, steht man im Flur. Der Flur ist ewig lang. Vorne links im Zimmer schlafen Löres Mama und Papa. Direkt gegenüber ist das Badezimmer. Im Bad gibt es eine Badewanne und eine Toilette. Neben dem Bad ist die Küche. Neben der Küche, ganz hinten rechts, ist ein Kinderzimmer. Direkt neben dem Schlafzimmer von Löres Mama und Papa ist noch ein Kinderzimmer. Es ist auf der linken Seite des Flurs. Nach dem Kinderzimmer kommt, ganz hinten links, das Wohnzimmer.“* Die Kinder malen Schritt für Schritt ihre Vision der Wohnung.
3. Am Ende werden die Ergebnisse ausgestellt. Wie sehen die einzelnen Wohnungen aus?



Beispielhafter Grundriss, um mit den Kindern darüber zu sprechen



HIER WOHNTE LÖRE!

KOPIERVORLAGE

NAME:

DATUM:

Wie sieht Löres neue Wohnung aus?

Hör genau hin und versuche, Löres neue Wohnung zu malen.

A large, empty rectangular box with a black border, intended for drawing the character's new apartment. At the bottom center of the box, the word "EINGANG" is written in bold black capital letters, flanked by two short vertical lines indicating the entrance.

EINGANG